

Bielstein Open locken mit hochkarätigem Tennis

Turnier der DTB Premium Tour zog im vergangenen Jahr 52 Spieler aus der deutschen Rangliste an



Vor 210 Zuschauern gewann Yannik Reuter im vergangenen Jahr das Finale.

Bielstein. Ob Yannik Reuter, der Sieger der vergangenen zwei Jahre, wieder teilnehmen wird, weiß Turnierdirektor Wolfgang Becker noch nicht. Zum vierten Mal richten die Tennisfreunde Bielstein von Dienstag, 20. August, bis Sonntag, 25. August, die Bielstein Open aus, das letzte von zwölf Turnieren der nationalen DTB Premium Tour. Insgesamt 720 Zuschauer kamen im vergangenen Jahr auf die Anlage in Bielstein, um sich bei freiem Eintritt die hochkarätigen Spiele anzuschauen. Alleine das Finale zwischen Yannik Reuter (Aachen) und Jochen Bertsch (Mannheim) begeisterte 210 Frauen und Männer.

52 Anmeldungen gab es im vergangenen Jahr, so dass es zunächst Qualifikationsspiele gab, ehe ab Mittwoch das 32-er Hauptfeld auf den sechs Plätzen in Bielstein an den Start ging. Positionen zwischen 30 und 96 in der deutschen Rangliste belegten die Spieler, die gemeldet hatten. Dabei ging es um Ranglistenpunkte und 7500 Euro an Siegprämien.

Yannik Reuter war bisher bei allen drei Turnieren am Start, und drückte der Veranstaltung nach dem Aus im Halbfinale bei der Premiere fortan sportlich den Stempel auf. „Er spielt kein anderes Turnier“, berichtet Wolfgang Becker. Trotzdem melde er sich aber ebenso so kurzfristig wie die meisten anderen Tennisspieler an, die unter Umständen noch bei anderen Turnieren um Punkte kämpfen. Dass das Feld auch bei der vierten Auflage mit Topspielern gefüllt sein wird, daran hegt der Turnierdirektor keinen Zweifel.

Mit knapp 300 Vereinsmitgliedern sind die Tennisfreunde Bielstein der größte Tennisclub im Oberbergischen. Zu den 20 Mannschaften, die in den Medenspielen an den Start gehen, gehören auch drei Jugendteams. 70 Kinder und Jugendliche, darunter viele ganz junge Anfänger in Altersgruppen, spielen und trainieren bei den Tennisfreunden in Bielstein. Der Überschuss bei den Bielstein Open fließt zu 100 Prozent in die Jugendarbeit des Clubs.

Wichtig sei zudem, so Wolfgang Becker, dass Interessierte einen kostenfreien Zugang zu dem Turnier haben, mit dem der Club attraktiven Breitensport präsentierte. Daneben solle auch das Interesse am Tennis geweckt werden, das anschließend über kostenlose Schnupperkurse gefestigt werden könne. (ank)